



Rathaus

Aktuell



Informationsblatt des Marktes Ergoldsbach

Ausgabe Nr. 75 ----- Juli 2015

Herausgeber: Markt Ergoldsbach, Hauptstr. 29, 84061 Ergoldsbach, Tel.: 08771/3021
Verantwortlich für den Inhalt: Erster Bürgermeister Ludwig Robold

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein Blick auf den Kalender zeigt uns auf, die Hälfte des Jahres 2015 ist bereits wieder vergangen. Wirtschaftlich stehen die Prognosen gut, wobei sich erfreulicherweise auch der Arbeitsmarkt noch weiter entspannt hat. Das ist sehr erfreulich und ist mit ein Baustein der mich optimistisch in die zweite Jahreshälfte blicken lässt.

Ebenso gut ist der Ausblick für unseren Markt, denn mit der Abarbeitung des aufgestellten Haushaltsplanes liegen wir im Soll. Die Gemeindefinanzen entwickeln sich wie geplant.

Guter Dinge bin ich, dass die Fertigstellung unseres neuen Kindergartens in Jellenkofen sowie die Sanierung der Vhs-Räume und Vereinsräume im Dezember erfolgt.

Mit der Erschließung des Baugebiets Kapellenberg III werden wir voraussichtlich im September beginnen können, ebenso mit dem Neubau der Bauhofhalle in der Rosemeyerstraße, um nur die wichtigsten Baumaßnahmen aufzuzählen.

Eine unserer großen Aufgaben im Sozialen Bereich ist die Bewältigung der Asylbewerber.

Zur Zeit haben wir 57 Asylbewerber und 12 unbegleitete Jugendliche in Ergoldsbach, wobei die Zahl noch steigen wird. Danken möchte ich hier im

Rathaus-Aktuell

Besonderen dem Helferkreis, der ehrenamtlich unbezahlbare Arbeit leistet. Ein herzliches Vergelt's Gott. Die Flüchtlingssituation wird sich auch so schnell nicht ändern, falls von der großen Politik die nötigen Weichenstellungen nicht schneller umgesetzt werden. Deshalb bitte ich auch weiterhin um Verständnis und um ein gutes Miteinander. Dankeschön.

Viele von uns freuen sich auf die schönste Zeit des Jahres und auf den wohlverdienten Urlaub. Ich wünsche Ihnen hierfür stressfreie Tage. Genießen Sie die freien Stunden mit Ihren Liebsten.

Ihr

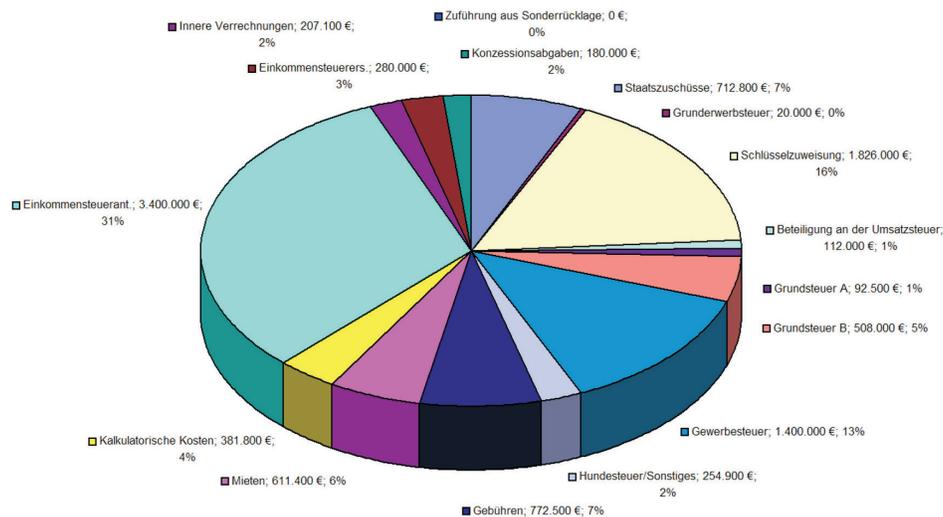


Ludwig Robold
Erster Bürgermeister

Haushalt 2015

Die allgemeine finanzielle Lage des Marktes hat sich trotz der Investitionen gebessert und der Schuldenabbau erfolgt planmäßig.

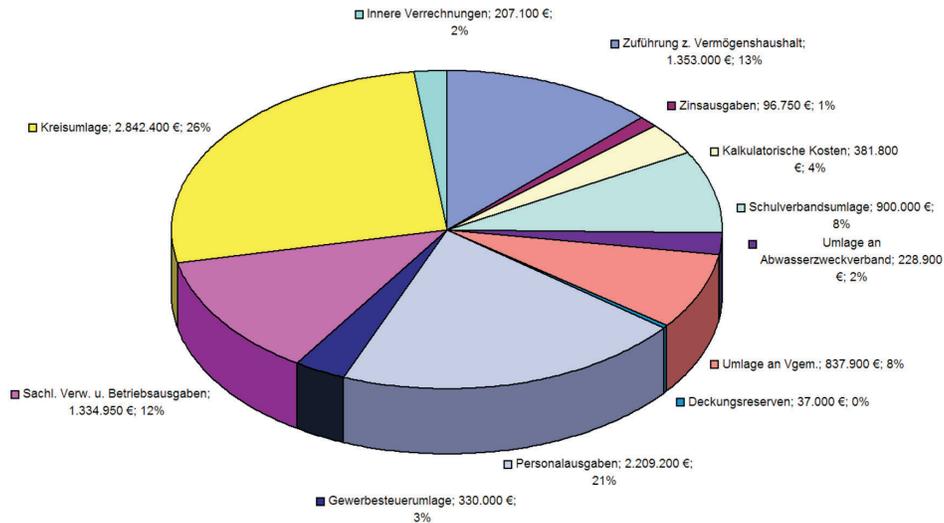
Einnahmen Verwaltungshaushalt



Zusammenfassung des Haushaltsplanes 2015:

Der Verwaltungshaushalt 2015 umfasst in den Einnahmen und Ausgaben ein Volumen von je 10.759.000 €, gegenüber 10.227.000 € im Vorjahr. Dies entspricht einem Anstieg von rund 5,02% oder 532.000 € gegenüber 2014. Von 2013 auf 2014 stieg das Haushaltsvolumen um rund 7,7%

Ausgaben Verwaltungshaushalt



Der Vermögenshaushalt des Marktes Ergoldsbach sieht in diesem Jahr Einnahmen und Ausgaben in Gesamthöhe von 3.440.000 € gegenüber 3.688.000 € in 2014 vor. Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr von rund 9,44%.

**Ferienprogramm 2015
des Marktes Ergoldsbach**

Derzeit laufen die Vorbereitungen für das diesjährige Ferienprogramm. Die Vereine und Privatpersonen planen für Euch wieder abwechslungsreiche Veranstaltungen.

Die Anmeldung kann über www.vgem-ergoldsbach.de oder direkt auf www.ergoldsbach.feripro.de, erfolgen.

Rathaus-Aktuell

Seit Freitag, 05. Juni 2015, könnt Ihr die angebotenen Ferienprogramm-
punkte **Online einsehen** (noch nicht anmelden).

Die Anmeldung zu den Programmpunkten ist von:
Sonntag, 05. Juli 2015, 18:00 Uhr bis Sonntag, 12. Juli 2015, 18:00 Uhr möglich.

Jedes Kind kann sich für **max. 5 Veranstaltungen** eintragen, die gleich nach zeitlicher Anmeldung registriert werden, und hat bei bereits ausgebuchten Punkten die Möglichkeit, sich in die **Warteliste** aufnehmen zu lassen. Sofort nach Eurer Anmeldung werdet Ihr einen **Veranstaltungspass** erhalten, der die gebuchten Programme, die Warteliste und alle weiteren Informationen enthält. Dieser ist zu jeder verbindlich angemeldeten Veranstaltung mitzunehmen.

Verbindlich wird die Anmeldung dann, wenn der Zahlungseingang auf dem angegebenen Konto des Marktes Ergoldsbach bis zum 17. Juli 2015 eingegangen ist oder bei persönlicher Vorsprache bar entrichtet ist.

Informationen hierfür werden bei der Onlineanmeldung angegeben! Nur in Ausnahmefällen (kein Onlineanschluss, o.ä.) könnt Ihr Euch im Rathaus Ergoldsbach, Hauptstr. 29, Parterre, Zi. 3, Herr Ehrl (08771/3029) während der allgemeinen Öffnungszeiten melden.

Der Arbeitskreis Ferienprogramm des Marktes Ergoldsbach wünscht Euch viel Spaß bei den diesjährigen Veranstaltungen.

Freibad Jellenkofen

Die diesjährige Badesaison wurde am 16.05.2015 eröffnet. Nachdem in den letzten Jahren mehrere große Erneuerungen (Toilettenanlage, Sonnenterrasse, usw.) vorgenommen wurden, sind in diesem Jahre lediglich ein paar neue Bäume im Bereich der Liegewiesen gesetzt worden.

Die Saisonkarten für Familien (40 €), Kinder oder Jugendliche sind im Rathaus oder an der Freibadkasse erhältlich.

Das Bad hat täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Ist das Wetter mal nicht so schön, wird nur vormittags von 9 bis 12 Uhr für die Schwimmgruppen geöffnet.

Neues Bushäuschen errichtet

Auf Antrag der Bürger aus Martinshaun wurde am Ortseingang im Gemeindeteil Martinshaun, direkt an der B15, ein Buswartehäuschen errichtet.



Gebaut wurde das Buswartehäuschen von der Firma Sebastian Huber, Inhaber Christine Holländer, die sich mit einer angemessenen Spende an der Errichtung beteiligte.

Arbeitskreis Geh- und Radwege gegründet

Die Gründung des Arbeitskreises war von der Gemeinde angestoßen worden. Auf den öffentlichen Aufruf meldeten sich Karl Bergmann, Manfred Lechner, Karl Roider und Johann Steger zur Mitarbeit und fanden sich zum ersten Gespräch im Rathaus ein. Bürgermeister Robold erklärte, dass es bei den unterschiedlichen Besprechungen und Verhandlungen mit Fachstellen von Vorteil sei, wenn die Arbeit der Gemeinde von einem Arbeitskreis unterstützt wird.

Dadurch werde verdeutlicht, dass eine große Anzahl an Personen hinter dem Vorhaben steht. Ziel des Arbeitskreises ist es, die Situation der Geh- und Radwege im Gemeindegebiet langfristig zu verbessern. Die Teilnehmer legten schon einige „Hausaufgaben“ für den Arbeitskreis fest. So soll eine Über-

Rathaus-Aktuell

sichtskarte mit Informationsblatt über die bestehenden Geh- und Radwege erstellt werden. Außerdem will sich die Gruppe über eine Beschilderung sowie Namensbezeichnung und Nummer der Radwege Gedanken machen. Von den bestehenden Wegen soll eine Art Dokumentation, etwa über schlechte Passagen, erstellt werden.

Ganz wichtig für die meisten Radfahrer ist, so der Arbeitskreis, dass neue Verbindungsmöglichkeiten und Anbindungen geschaffen werden. Deshalb will die Gruppe eine Beschreibung der Wege erstellen. Besprochen wurde auch das System einer Kategorisierung der Wege. Manche sind beispielsweise geteert, andere landwirtschaftlich besonders reizvoll oder besonders schnelle Verbindungen zwischen den Orten. Auch soll nach Radtypen wie Rennrad, Trekking oder Mountainbike unterschieden werden. Gerne können sich noch Freiwillige beim Arbeitskreis beteiligen und mitwirken.

Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Herrn und Frau Paßreiter



Am 19.06.2015 wurde Herrn und Frau Paßreiter das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt überreicht.

Herr Paßreiter, der selbst an Parkinson erkrankt ist, leitet gemeinsam mit seiner Frau die Selbsthilfegruppe für an Parkinson erkrankte Menschen. Sie beide bieten monatlich Treffen für Betroffene und ihre Angehörigen an. In Gesprächen und durch das eigene Beispiel machen sie

den Betroffenen Mut, trotz der Erkrankung das Leben zu bewältigen.

Um neue Erkenntnisse über die Krankheit zu gewinnen und diese an die Betroffenen weitergeben zu können, nehmen sie an Tagungen der Deutschen Parkinson-Vereinigung teil und besuchen die monatlichen Treffen und Seminare des Dachverbandes der Selbsthilfegruppen „Hand in Hand“.

Erstes Ergoldsbacher Integrationsturnier

Am Sonntag den 21.06.2015 fand in Ergoldsbach ein Fußballturnier zur Integration der Ergoldsbacher Asylbewerber statt. Mit dabei waren Spieler des TSV Ergoldsbach, TSV Bayerbach, SV Kläham-Oberergoldsbach sowie viele Asylbewerber.

Die Teams wurden von Trainer Albert Diewald willkürlich zusammengelost, sodass sich die Spieler untereinander besser kennenlernen konnten. Vor zahlreichen Zuschauern konnte natürlich auch ein verdienter Sieger ermittelt werden, der nach den Spielen von Bürgermeister Ludwig Robold geehrt wurde.



Als Schiedsrichter waren aktiv: Krumpholz Andreas, Brunner Josef, Günter von Hörsten, Grauschopf Helmut, Zöttl Julian (Foto) und Reindl Christian.

Kunstaussstellung der Kinder vom Schülerhort

Der integrative Schülerhort aus dem Dominik-Brunner-Haus hat in der Musikschule Summer Kunstwerke aus recycelbaren Wertstoffen gezeigt. Die Objekte passten zum Jahresthema „Eine Reise um die Welt“ und entstanden in Zusammenarbeit mit Künstler Stefan Rottmeier.

Schulverbandsvorsitzender und Bürgermeister Ludwig Robold hatte am Freitagabend die Ausstellung vor rund 100 Gästen im Saal der Musikschule Summer eröffnet. Das Dominik-Brunner-Haus, das seit fünf Jahren besteht, ist eine moderne Einrichtung, die mit Leben erfüllt ist, sagte Bürgermeister Robold.

Rathaus-Aktuell

Einen besonderen Gast hatte Hortleiterin Ursula Zach zur Vernissage eingeladen: Antonia Roider. Mit ihr habe die Inklusionsarbeit im Hort begonnen, betonte Ursula Zach und sagte „endlich stehen mal nur unsere Kinder im Mittelpunkt“. Die Kinder mit und ohne Handicap, hatten ihre verborgenen Talente gezeigt und mit dem „hauseigenen“ Künstler Stefan Rottmeier und dem Hortteam besondere Werke entstehen lassen.

Das Sozialamt informiert:

Möglichst lange in den eigenen vier Wänden und der vertrauten Umgebung wohnen zu bleiben, ist der erklärte Wunsch der meisten älteren Menschen. Oftmals ist jedoch die eigene Wohnung oder das eigene Haus nicht entsprechend ausgestattet und birgt zahlreiche Hindernisse und Gefahrenquellen. Die jetzt im Rathaus Ergoldsbach, Erdgeschoss - Zimmer 03, erhältliche Broschüre „Daheim wohnen bleiben“ ist eine Beratungshilfe zur Wohnungsanpassung für altersgerechtes Wohnen.



Nachruf



Wir trauern um

Herrn Fritz Kögler

Marktgemeinderat und Bürgermedaillenträger des Marktes Ergoldsbach

Herr Fritz Kögler war vom 01. Mai 1978 bis 30. April 1984 Mitglied des Marktgemeinderates Ergoldsbach.

Herr Fritz Kögler hat sich besonders durch seine vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten für die Marktgemeinde Ergoldsbach verdient gemacht und erhielt infolgedessen am 19. Januar 2007 die silberne Bürgermedaille des Marktes Ergoldsbach überreicht.

Mit Dankbarkeit nehmen wir Abschied von dem Verstorbenen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ergoldsbach, 28. April 2015

Markt Ergoldsbach
Ludwig Robold
Erster Bürgermeister



Nachruf



Wir trauern um

Herrn Alfons Meilhammer

Ehrenamtlicher Geschäftsführer der Volkshochschule
Ergoldsbach-Neufahrn-Bayerbach

Herr Alfons Meilhammer war von 1969 bis 2005 ehrenamtlicher Geschäftsführer der vhs Ergoldsbach-Neufahrn-Bayerbach.

In den mehr als 36 Jahren hat sich Herr Alfons Meilhammer durch seine ehrenamtlichen Tätigkeiten um die Volkshochschule, insbesondere beim Aufbau und der Weiterentwicklung der Erwachsenenbildung, besonders verdient gemacht.

Mit Dankbarkeit nehmen wir Abschied von dem Verstorbenen.
Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Ergoldsbach, 12. Juni 2015

Markt Ergoldsbach
Ludwig Robold
Erster Bürgermeister

Arbeitskreis Heimatmuseum gegründet

Der Arbeitskreis Heimatgeschichte hat im April seine Arbeit aufgenommen. Nach zwei Treffen steht fest, es geht um die „drei Baustellen“ Archiv, Ort und Heimatmuseum. Initiator der Gründung dieses Arbeitskreises war der Heimatpfleger Helmut Siegl. Beim ersten Treffen des neu gegründeten Arbeitskreises wurden die Räumlichkeiten der Heimatpflege besichtigt. Die erste „Baustelle“ ist das Heimatmuseum, eine bessere Beschilderung, mehr Farbe und eine digitale Katalogisierung der Stücke wurde vorgeschlagen. Zudem könnte ein Raum für Wechselausstellungen genutzt werden.

Interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger können sich gern bei Arbeitskreisleiter Michael Forster unter der Tel.Nr.: 0151/12184282 oder per E-Mail unter: michael.johannes.forster@gmx.de

Spende – Außenspielgeräte für Schülerhort

Armin Gärtner, Geschäftsführer des Holzfachmarkts Gerschwitz in Rottenburg a. d. Laaber, hat dem Schülerhort im Dominik-Brunner-Haus eine Spende in Höhe von 500,00 € überreicht. Mit dem Geld konnten zwei Gokarts erworben werden. Die beiden Außenspielgeräte sind für Freizeitaktivitäten der Hortkinder gedacht. Hortleiterin Ursula Zach bedankte sich im Namen der Kinder für die Unterstützung und meinte: „Außenspielgeräte sind toll, davon können wir nicht genug haben!“ Auch Roller und Co. seien ständig im Einsatz. Bürgermeister Robold dankte der heimischen Firma für die Spende. Gokarts seien für Mädchen und Jungen tolle Spielgeräte für draußen und förderten auch noch die Koordination.

Wir gratulieren

Einen runden oder halbrunden Geburtstag (ab 75.) feierten **vom März bis Juni 2015**

Herzlichen Glückwunsch

Datum	Name, Vorname	Alter
01.03.15	Ostermeier Gisela	75.
03.03.15	Paintner Rosa	85.
04.03.15	Karpfinger Franziska	80.
04.03.15	Zobl Anna	80.
08.03.15	Müller Franziska	90.
14.03.15	Fritsch Erika	75.
14.03.15	Zierhut Ursula	90.
16.03.15	Huber Franziska	90.
21.03.15	Luginger Martin	75.
21.03.15	Weigert Hermine	75.
22.03.15	Reinke Gertraud	80.
25.03.15	Schott Franz	75.
26.03.15	Kindsmüller Rita	75.
02.04.15	Ganslmeier Erhard	80.
02.04.15	Ramsauer Rudolf	75.
10.04.15	Hadersbeck Ludwina	85.
13.04.15	Fischer Rosalinde	75.
14.04.15	Hämmerl Angela	80.
14.04.15	Maier Anneliese	75.

Herzlichen Glückwunsch

15.04.15	Westermeier Anna	97.
17.04.15	Aftelak Therese	90.
26.04.15	Fritz Mathilde	97.
27.04.15	Fabrique Luna Antonio	85.
29.04.15	Wittmann Theresia	80.
30.04.15	Mück Adolf	75.
01.05.15	Huber Therese	75.
08.05.15	Massinger Gertraud	85.
11.05.15	Neubauer Paul	80.
15.05.15	Summer Theresia	75.
21.05.15	Kraus Helga	75.
25.05.15	Städtler Hermine	80.
28.05.15	Heitzer Anna	80.
30.05.15	Fruth Theresia	90.
31.05.15	Schindlbeck Rosa	80.
01.06.15	Oliva Else	85.
06.06.15	Grobmeier Franz	80.
10.06.15	Hapflmeier Günter	85.
19.06.15	Huber Sebastian	85.
21.06.15	Wittmann Maria	75.
25.06.15	Meister Paul	80.
26.06.15	Beck Theresia	85.
28.06.15	Bergmüller Babette	85.

Goldene bzw. Diamantene Hochzeit feierten:

07.05.15	Pöschl Edmund und Maria	50.
02.06.15	Jurchen Fred und Gertrud	50.
04.06.15	Rohrmeier Ludwig und Christa	50.
10.06.15	Stübinger Ludwig und Irmgard	60.
18.06.15	Ertl Karl und Brigitte	50.

Leistungsverbesserungen bei Waisenrenten

Bundestag und Bundesrat stimmen für neues Gesetz: Änderungen treten voraussichtlich am 1. Juli 2015 in Kraft.

Bei Waisenrenten aus der gesetzlichen Rentenversicherung wird es voraussichtlich ab 1. Juli 2015 deutliche Leistungsverbesserungen geben. Der Bundesrat stimmte am 27. März der Gesetzesänderung zu, so die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern.

Rathaus-Aktuell

Waisen erhalten dann unabhängig von den Einkommensverhältnissen die Halb- oder Vollwaisenrente in voller Höhe. Alle derzeit infolge der Einkommensanrechnung gekürzt gezahlten Renten an volljährige Waisen werden von der Deutschen Rentenversicherung automatisch neu berechnet und ungekürzt weiter gezahlt. Mit der Gesetzesänderung wird zudem der Kreis volljähriger Waisen, der Anspruch auf eine Hinterbliebenenrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung hat, erweitert. Zukünftig können ähnlich wie beim Kindergeldanspruch weitere nationale und internationale Freiwilligendienste bei Tod eines Elternteils zu einem Anspruch auf Waisenrente führen.

Wichtig: Volljährige Waisen, die ab Inkrafttreten der Neuregelung zum erweiterten Personenkreis der Anspruchsberechtigten zählen, müssen die Waisenrente beantragen. Soll die Rente zum 1. Juli 2015 beginnen, muss der Antrag bis spätestens 30. Juni 2016 gestellt werden. Wird der Antrag danach gestellt, kann die Rente längstens für 12 Kalendermonate rückwirkend gezahlt werden. Weitere Informationen erhält man am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 1000 48088 und bei allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung.

Bei Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung (Kontenklärung, Kindererziehungs-/Berücksichtigungszeiten, freiwillige Leistungen, usw.) und für die Rentenantragstellung (hierzu vorherige Terminvereinbarung) wenden Sie sich an unser Versicherungsamt in der Geschäftsstelle der VGem Ergoldsbach, Hauptstr. 29, Erdgeschoss, Zimmer 03

Herr Ehrl: Tel.Nr.: 08771/3029
 E-Mail: ehrl@vgem-ergoldsbach.de
 Fax: 08771/910619

Verabschiedung von Herrn Helmuth Wimbeck

Der Beschäftigte der Altstoffsammelstelle in Ergoldsbach wurde am Dienstag, den 24.03.2015 in den Ruhestand verabschiedet. Die Verabschiedung fand im Gasthof Dallmaier statt, zu der sich neben den weiteren Beschäftigten der Altstoffsammelstelle Ergoldsbach auch Herr Erster Bürgermeister Ludwig Robold und die Beschäftigten der Bauverwaltung der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach sowie Hr. Geißler und Fr. Trummet von der Abfallwirtschaft des Landkreises Landshut einfanden.

Herr Bürgermeister Ludwig Robold begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich bei Herrn Helmuth Wimbeck für seine langjährige und zuverlässige Mitarbeit sowie bei seiner Ehefrau Maria. Herr Helmuth Wimbeck war vom Jahre 1999 – 2015 auf der Altstoffsammelstelle in Ergoldsbach beschäftigt. Herr Bürgermeister Robold wünschte ihm für seinen weiteren Lebensweg viel Gesundheit und Wohlergehen.



Anschließend bedankte sich auch Herr Geißler vom Landratsamt Landshut bei Herrn Helmuth Wimbeck für seine langjährigen Dienste auf der Altstoffsammelstelle und wünschte ihm alles Gute für die Zukunft. Um die Verabschiedung gebührend abzuschließen, fand noch ein Abendessen mit gemütlichem Beisammensein statt.

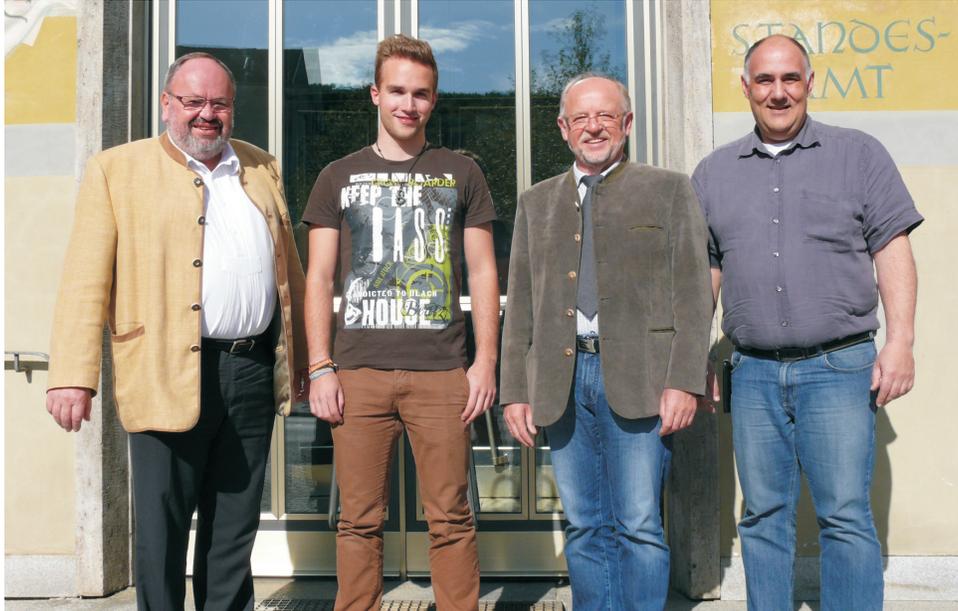
Neuer Mitarbeiter im Einwohnermeldeamt

Seit Anfang Mai ist Herr Matthias Schwimmbeck als neuer Sachbearbeiter im Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach beschäftigt. Herr Schwimmbeck hat seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten im Landratsamt Landshut letztes Jahr erfolgreich abgeschlossen und war zuletzt im Ausländeramt des Landkreises beschäftigt.

Er steht den Bürgern des Marktes und der Gemeinde Bayerbach b. Ergoldsbach ab sofort mit Rat und Tat für Anmeldungen, Führungszeugnisse, Päs-

Rathaus-Aktuell

se und Personalausweise, Schwerbehindertenangelegenheiten und Fund-sachen zur Verfügung.



Das Bild (v.l.n.r.) zeigt Bürgermeister Ludwig Robold, Matthias Schwimmbeck, Bürgermeister Ludwig Bindhammer sowie den Geschäftsstellenleiter Robert Meindl vor dem Ergoldsbacher Rathaus.

Dienstjubiläum im Rathaus Margit Pöschl feierte 25-jähriges Dienstjubiläum

Die Verwaltungsangestellte Margit Pöschl konnte am 01. Juli 2015 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach feiern.

In einer kleinen Feierstunde im Rathaus Ergoldsbach überreichten die Bürgermeister Ludwig Robold und Ludwig Bindhammer eine Urkunde sowie ein kleines Geschenk an Frau Pöschl. Frau Pöschl unterstützt den Kämmerer Hartmut Klenner in allen Belangen der Kämmerei und des Bauplatzverkaufes in stets zuverlässiger und kompetenter Weise.

Frau Pöschl absolvierte nach ihrer mittleren Reife eine Lehre als Industriekauffrau bei einer Lack- und Farbenfabrik in Landshut, ehe sie am 01. Juli 1990 als Schreibkraft in die Dienste der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach

bach wechselte. Dort war sie lange Jahre im Schreibbüro und später im Bauamt beschäftigt. Nach ihrer Elternzeit nahm sie im Jahr 2000 wieder ihre Tätigkeit im Schreibbüro auf und wechselte genau nach zwei Jahren im Oktober 2002 in die Kämmerei.



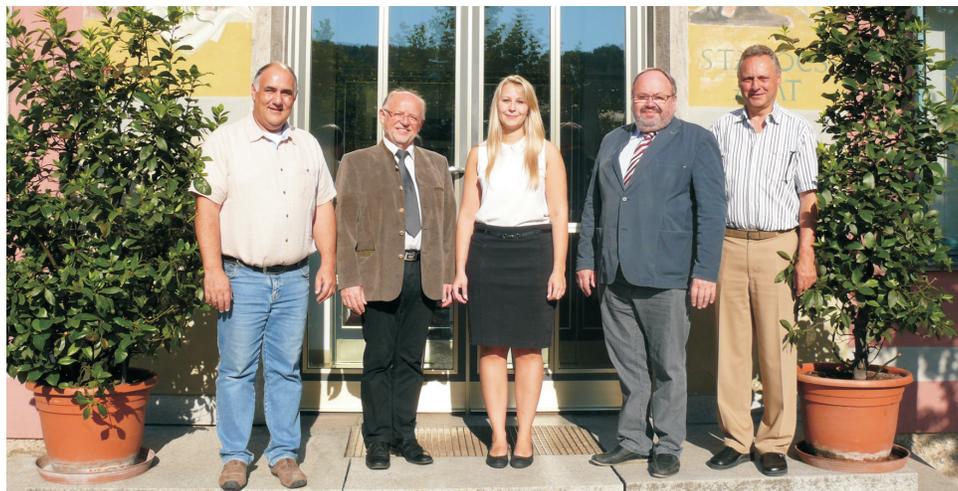
Die beiden Bürgermeister Ludwig Robold und Ludwig Bindhammer sowie Geschäftsstellenleiter Robert Meindl und Kämmerer Hartmut Klenner bedankten sich bei Frau Pöschl für das ausgesprochen gute Miteinander und die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren. Sie wünschten ihr beruflich wie privat für die weiteren Jahre alles Gute und freuen sich auf noch viele Jahre des beruflichen Zusammenwirkens.

Sandra Robl neue Mitarbeiterin im Bauamt

Seit dem 01. Juni 2015 ist Frau Sandra Robl als neue Mitarbeiterin im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach beschäftigt. Die neue Mitarbeiterin ist gelernte Bürokauffrau und war bis zuletzt bei einer Vertriebsgesellschaft für Lebensmittel in Landshut beschäftigt.

Rathaus-Aktuell

Frau Robl ersetzt Frau Sabine Obermaier, welche ab August in den Mutterschutz geht. Frau Robl steht ab sofort für die Bürgerinnen und Bürger aus dem Markt Ergoldsbach und der Gemeinde Bayerbach b. Ergoldsbach mit Rat und Tat in Sachen Abfallbeseitigung, Müll-, Bio- und Papiertonnen und allgemeine Schreibtätigkeiten für das Bauamt zur Verfügung.



Die Bürgermeister Ludwig Robold und Ludwig Bindhammer sowie der Geschäftsstellenleiter Robert Meindl und Bauamtsleiter Franz Kerscher begrüßten gemeinsam Frau Sandra Robl und wünschten ihr viel Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.

Die Blaue Tür – Beratungsstelle für wohnungslose Menschen

„Die Blaue Tür“ ist eine Beratungsstelle der Diakonie Landshut für wohnungslose Menschen. Sie bietet persönliche Hilfe, Begleitung und Unterstützung für Menschen, die akut wohnungslos sind oder bei denen die Gefahr besteht, beispielsweise aufgrund einer Räumungsklage, der Entlassung aus einer stationären Einrichtung oder Haft sowie durch Trennung vom Partner kurzfristig wohnungslos zu werden.

Weiterhin engagiert sich die Blaue Tür bei der Flüchtlingshilfe in Stadt und Landkreis Landshut. Hierzu ruft sie Vermieter dazu auf, freie Wohnungen an Flüchtlinge und anerkannte Asylbewerber zu vermieten. Die Blaue Tür agiert in diesem Zusammenhang als Koordinationsstelle, in

dem Vermieter freien Wohnraum bei der Beratungsstelle melden können. Die Mitarbeiter der Blauen Tür arbeiten mit dem Caritasverband sowie den weiteren sozialen Einrichtungen zusammen, die sich speziell um die Belange der Flüchtlinge und Asylbewerber kümmern und können somit vermittelnd tätig werden.

Bei einer Vermietung ist die Mietzahlung an den Wohnungseigentümer gesichert, da die Betreuten in der Regel Anspruch auf Sozialleistungen haben und die Miete auch direkt an den Vermieter ausgezahlt werden kann. Die Mitarbeiter der Blauen Tür beraten die Wohnungseigentümer zum Verfahren sowie den Mietobergrenzen.

Die Blaue Tür
Herr Daniel Verdecchia, Tel.: 0871 / 609 238,
E-Mail: dverdecchia@diakonie-landshut.de

Bäume, Sträucher und Hecken zurückschneiden

Die Grundstücksbesitzer bzw. Anwohner werden gebeten, die Bäume, Hecken und Sträucher zurückzuschneiden, wenn sie in den Gehwegbereich ragen, den Verkehr behindern und die Sicht in Kreuzungen und auf Verkehrszeichen verdecken.

Wir weisen darauf hin, dass nach Auskunft der Unteren Straßenverkehrsbehörde entsprechend der RAS-Q (Richtlinien für die Anlage von Straßen) der Lichtraum über Straßen grundsätzlich 4,50 m und über Geh- und Radwegen grundsätzliche 2,50 m beträgt. In diesen Lichtraum hineinragende Sträucher und Äste sind regelmäßig als verkehrsgefährdend anzusehen und daher zu beseitigen.

Belästigungen durch Rauch beim Grillen

Die ultimative Jahreszeit der Gartenfeste, Grillnachmittage oder –abende ist endlich angebrochen. Jeder, der einen eigenen Garten zur Verfügung hat, ersetzt mehr oder weniger oft den Küchenherd durch einen Gartengrill, um sich Fleisch, Würstl oder sonst Grillbares im Freien zuzubereiten.

Dabei wird leider zu oft vergessen, dass durch eine falsche Handhabung des Grills oder durch die Verwendung von ungeeigneten Brennstoffen

Rathaus-Aktuell

manchmal z.T. gewaltige Rauchschwaden aufsteigen und die Nachbarschaft dann durch diese Geruchsbelästigung erheblich gestört wird.

Wir bitten daher alle „Freiluftbruzzler“ auf die Belange der Nachbarn Rücksicht zu nehmen, die in ihrer Gartenfreizeit bzw. im angrenzenden Wohnraum nicht unbedingt mit durchziehenden Rauchschwaden bedacht werden möchten.

Rasenmäherlärm – Einhaltung der vorgeschriebenen Betriebszeiten

Der Gesetzgeber hat klare Zeiten für den Betrieb von Rasenmähern, Heckscheren, Rasentrimmern, Vertikutierern usw. bestimmt. Demnach dürfen diese Geräte nicht an Sonn- und Feiertagen betrieben werden, werktags zwischen 20.00 Uhr und 07.00 Uhr ist der Gebrauch dieser Geräte ebenfalls untersagt.

Für Grastrimmer, Graskantenschneider mit Verbrennungsmotoren, Freischneider, Laubbläser und Laubsammler gelten folgende Betriebszeiten:

Montag bis Samstag: von 07.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr (Ausnahme: Die Geräte haben das EG-Umweltzeichen. Dann gilt eine Betriebszeit durchgehend von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr). Im Sinne einer guten Nachbarschaft und um Ärger zu vermeiden, bitten wir Sie dringend, diese Vorschriften einzuhalten.

Info Ihrer Feuerwehr

Sommerzeit bedeutet für uns Menschen, nach der kalten Jahreszeit, Genuss vieler Aktivitäten im Freien. Auch Bienen, Wespen und artverwandte Insekten (sog. Hautflügler) sind in dieser Zeit besonders fleißig und kommen ihrer Schlüsselrolle im ökologischen Kreislauf nach. Sie bestäuben zahlreiche Wild- und Kulturpflanzen und üben eine wichtige Aufgabe bei der Bestandsregelung von Schädlingen aus.

Sie sind durch das Bundesnaturschutzgesetz und das bayerische Naturschutzgesetz besonders geschützt.

Alle Hautflügler können stechen, stellen aber keine Gefahr dar. Die Stiche sind zwar schmerzhaft, aber in der Regel nicht gefährlich oder tödlich.

Allerdings kann es bei Menschen mit Insektengiftallergie zu Komplikationen kommen. In dicht besiedelten Gebieten treten deshalb häufig Probleme mit den Wespen und deren Verwandten auf. Es häufen sich die Notrufe bei der Feuerwehr, um die vermeintlichen Störenfriede los zu werden. Als Feuerwehr dürfen wir nur Maßnahmen ergreifen, wenn eine konkrete Gefahr von den Insekten ausgeht oder wenn sich die Insekten selbst in Gefahr befinden.

Das bedeutet, ist das Nest nicht im direkten Wohnbereich, ist die Feuerwehr gezwungen, die Beseitigung des Nestes sorgfältig zu prüfen und gegebenenfalls abzulehnen. Hautflügler leben nur wenige Monate. Ihre Nester sind im Herbst verlassen und können problemlos entfernt oder umgesiedelt werden. Wir bitten Sie daher vorher zu prüfen, ob Sie sich mit den Tieren arrangieren oder mit ihnen im Einklang leben zu können, bevor Sie uns rufen.

Ein Tipp: Neuralgische Stellen, wie Rollo-Kästen usw. mit „ätherischen Ölen“ (z.B. Nelkenöl) einsprühen, kann den Nestbau stoppen oder verhindern!

In Zweifelsfällen kommen Sie auf uns zu oder informieren Sie sich bei dem „Bayerischen Landesamt für Umwelt“ oder dem „Bund Naturschutz in Bayern e.V.“

Neues Bundesmeldegesetz zum 01.11.2015

Am 01.11.2015 tritt das neue Bundesmeldegesetz in Kraft. Damit wird es erstmals bundesweit einheitliche melderechtliche Vorschriften für alle Bürgerinnen und Bürger geben. Eine wesentliche Neuregelung des Bundesmeldegesetzes ist die Mitwirkungspflicht des Vermieters bei der An- und Abmeldung von Mietern, um Scheinmeldungen und damit häufig verbundene Formen von Kriminalität wirksamer zu begegnen. Hierzu hat der Wohnungsgeber oder eine von ihm beauftragte Person der meldepflichtigen Person den Einzug oder den Auszug schriftlich oder elektronisch innerhalb von zwei Wochen zu bestätigen.

Er kann sich durch Rückfrage bei der Meldebehörde davon überzeugen, dass sich die meldepflichtige Person an- oder abgemeldet hat. Die meldepflichtige Person hat dem Wohnungsgeber die Auskünfte zu geben, die für die Bestätigung des Einzugs oder des Auszugs erforderlich sind. Versäumt der Mieter oder der Vermieter die Meldefrist bzw. das Ausstellen der Bestätigung, drohen beiden Seiten Geldbußen bis zu 1000 €.

Sommerzeit ist Reisezeit: Pässe und Ausweise rechtzeitig überprüfen

Immer wieder stellen Urlauber unmittelbar vor Abreise fest, dass ihre Ausweispapiere abgelaufen sind. Eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer von Ausweispapieren ist rechtlich nicht zulässig.



Abgelaufene Ausweispapiere sollten rechtzeitig beantragt werden, denn die Bearbeitungszeit für einen neuen Ausweis oder Reisepass kann bis zu vier Wochen dauern, da sie für alle Bürger zentral von der Bundesdruckerei in Berlin hergestellt werden.

In den Monaten Juli und August ist urlaubsbedingt auch bei der Bundesdruckerei mit einem längeren Bearbeitungszeitraum zu rechnen, so dass es sich empfiehlt, umgehend die nötigen Veranlassungen zu treffen. Nur in dringenden Fällen stellen die Ausweisbehörden vorläufige Reisepässe oder Personalausweise aus.

Dies verursacht zusätzliche Kosten und die Ausweispapiere haben nur eine kurze Gültigkeitsdauer. Für die Beantragung neuer Ausweise und Pässe ist das Einwohnermeldeamt zuständig. Hierzu müssen Sie persönlich erscheinen, da eine Unterschrift und evtl. Fingerabdrucke benötigt werden.

Bitte bringen Sie Ihre bisherigen Ausweisdokumente mit und halten Sie Ihre Körpergröße und Augenfarbe bereit.

Reisepass unter 24 Jahren	6 Jahre gültig	37,50 €
Reisepass ab 24 Jahren	10 Jahre gültig	59,00 €
Vorläufiger Reisepass	1 Jahr gültig	26,00 €
Expresspass unter 24 Jahren	6 Jahre gültig	69,50 €
Expresspass ab 24 Jahren	10 Jahre gültig	91,00 €
Personalausweis unter 24 Jahren	6 Jahre gültig	22,80 €
Personalausweis ab 24 Jahren	10 Jahre gültig	28,80 €
Vorläufiger Personalausweis	3 Monate gültig	10,00 €
Kinderreisepass (KRP)		13,00 €
Verlängerung / Änderung KRP		6,00 €

Was beim Zeckenbiss zu tun ist

Die bekanntesten von Zecken übertragenen Krankheiten sind die Früh-sommer-Meningitis (FSME) und die Borreliose. Gegen FSME schützt eine Impfung, gegen Borreliose und andere Infektionen kann hingegen nicht vorsorglich geimpft werden. Wie man sich trotzdem schützen kann, erklärt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG). Sinnvoll ist es, sich nach einem Aufenthalt im Freien gründlich abzusuchen. Verschwitzte Kleidung sollte mehrmals täglich gewechselt werden. Dabei ist geschlossene und helle Kleidung zu bevorzugen. Haustiere sollten bereits frühzeitig im Jahr mit einem Zeckenabwehrmittel behandelt werden. Auch für Menschen gibt es Mittel aus der Apotheke.

Zu den besonders gefährdeten Personen gehören diejenigen, die im Freien arbeiten. Dies sind beispielsweise Land- und Forstwirte, Revierleiter oder Jäger. Besonders beim Aufbrechen von erlegtem Wild ist die Gefahr groß, dass Zecken über die Hände und Arme gelangen. Damit Zecken im Hausgarten keine Chance haben, ist dafür zu sorgen, dass sich mögliche Überträger, zum Beispiel Vögel, Mäuse oder andere Nagetiere, nicht in der Nähe von Sitzplätzen oder der Terrasse aufhalten. Die Vogeltränke sollte in den Randbereich des Gartens verlegt und Futterplätze im Frühjahr entfernt werden. Kurz gehaltenes Gras und viel Sonneneinfall – auch in der Hecke – sind weitere geeignete Maßnahmen. Der Boden sollte möglichst trocken gehalten werden, denn zum Überleben brauchen Zecken die Feuchtigkeit.

Wenn sich trotz allem eine Zecke festgesetzt hat, ist sie schnellstens zu entfernen, ohne sie dabei zu quetschen. Hierfür sind Pinzetten, Zeckenzangen oder Zeckenkarten geeignet. Letztere wird vorsichtig unter das Tier geschoben und löst es so aus der Haut. Die Einstichstelle anschließend mit hochprozentigem Alkohol desinfizieren und den Einstich mit einem wasserfesten Stift markieren. So kann über längere Zeit verfolgt werden, ob sich Anzeichen einer Borreliose, zum Beispiel Wanderröte, bilden. In diesem Fall ist unverzüglich der Arzt gefragt. Auch dann, wenn beim Versuch, eine Zecke zu entfernen, Teile des Tieres in der Haut verblieben.

Die SVLFG empfiehlt, sich einen während der Arbeit erlittenen Zeckenbiss vom Arzt bestätigen zu lassen. Treten in der Folge Krankheitssymptome auf, übernimmt die Berufsgenossenschaft die Behandlungskosten, wenn der Biss als Arbeitsunfall anerkannt wird.

Anzeigen eines Gewerbes

Die Anzeigen nach den §§ 14 und 55 c Gewerbeordnung (GewO) über den Beginn, die Veränderung, oder die Aufgabe einer gewerblichen Tätigkeit, sind bei der zuständigen Gemeinde (Firmensitz) auf den dafür vorgesehenen Vor drucken zu erstatten.

Nach § 146 Abs. 2 Nr. 1 GewO handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig, entgegen § 14 Abs. 1 bis 3 GewO eine Anzeige nicht, nicht richtig, nicht vollständig, oder nicht rechtzeitig erstattet. Soweit die Meldungen mehr als sechs Monate rückwirkend erfolgen, ist mit einem erheblichen Bußgeld zu rechnen. Das Bußgeld wird vom Landratsamt Landshut festgesetzt. Im Voraus werden die Meldungen etwa zwei Wochen vor Beginn bzw. Beendi gung, oder Änderung der gewerblichen Tätigkeit, angenommen.

Nähere Auskünfte über Gewerbean-, -abmeldungen und -ummeldungen er halten Sie in der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach, Hauptstr. 29, (Erd geschoss – Zimmer 04) oder unter der Telefonnummer: 08771/3061.

Abbrennen von Feuerwerkskörpern

Außer am 31.12. und am 01.01. dürfen Feuerwerkskörper Klasse 2 nur zu besonderen Anlässen mit einer Genehmigung des Marktes Ergoldsbach abgebrannt werden.

Aufgrund der örtlichen Zuständigkeit kann eine Abbrenngenehmigung nur für ein Feuerwerk im Gemeindegebiet Ergoldsbach erteilt werden. Die Geneh migung ist schriftlich bei Herrn Tobias Kerle, Erdgeschoss, Zimmer 04 zu beantragen und muss Auskunft über folgende Angaben enthalten:

- Wer brennt ab? (Personalien der Antragstellerin bzw. des Antragstel lers)
- Wo soll abgebrannt werden? (Adresse der Veranstaltung)
- Wann soll abgebrannt werden? (Datum, Uhrzeit)
- Anlass zum Feuerwerk? (zulässig nur aus besonderen Anlässen wie z.B. Polterabend, Hochzeit, Jubiläum)

Für die Genehmigung werden Verwaltungsgebühren in Höhe von 15,00 € erhoben.

Veranstaltungskalender

Juli

- 10.07.15 18.30 **Abendlaufveranstaltung mit Kreismeisterschaften**
Langstrecke im TSV-Stadion Ergoldsbach
- 12.07.15 Sommerfest der **Freien Wähler** im Innenhof der Fa. Paul
Meister, Hauptstraße
- 21.07.15 14.00 Sommerfest des **Seniorenkreises** im Pfarrgarten
- 24.07.15 19.00 Sportfest mit Annalauf des **SV Kläham-Oberergoldsbach**
- 24.07.15 20.00 Watt-Turnier des **Tennisclubs Ergoldsbach**
- 25.07.15 Sommerfest mit den Endspielen der Marktmeisterschaften
des **Tennisclubs Ergoldsbach**
- 25.07.15 20.30 Sportfest mit Theater des **SV Kläham-Oberergoldsbach**
- 25.07.15 17.00 Grillparty der **gemütlichen Runde** im Schützenheim
- 26.07.15 12.00 Sportfest „Fussball“ des **SV Kläham-Oberergoldsbach**

August

- 01.08.15 15.00 **TSV-Sportfest** beim Sportzentrum Badstraße
- 02.08.15 10.00 **TSV-Sportfest** beim Sportzentrum Badstraße
- 02.08.15 Kart-Slalom **MC Ergoldsbach**
- 14.08.15 Kräutersammeln des **Trachtenvereins Ergoldsbach**
- 15.08.15 Gartenfest der **FFW Paindkofen** in Winklmoos
- 16.08.15 09.00 Oldtimerfest der **FFW Langenhettenbach** beim Anwesen
Radlmeier
- 29.08.15 Vereinsausflug der **KSK Ergoldsbach**

September

- Im September Altmaterialsammlung d. **Kolpingfamilie**, Treffpunkt:
Volksfestplatz
- Im September Ausflug ins Salzburger Land des **Behinderten-Clubs Er-
goldsbach**
- 13.09.15 Feuerwehrausflug der **FFW Langenhettenbach**
- 13.09.15 10.00 Herbstfest des **CSU Ortsverbandes Ergoldsbach**,

Veranstaltungskalender

		Firmengelände der Fa. Petz
13.09.15	11.00	Fischgrillen der Bergschützen Ergoldsbach
17.09.15	19.00	Hl. Messe der gemütlichen Runde
20.09.15	09.00	Kriegerjahrtag der KSK Prinkofen , Kirche Iffelkofen
26.09.15	18.30	4. Wattturnier der KLJB Kläham-Oberergoldsbach im Gasthaus Kammermeier
27.09.15	11.00	Tac-Liga im Blue Line, Ergoldsbach
27.09.15	12.00	16. Michaeliritt des Reit- und Fahrvereins in Unterdörnbach

Oktober

03.10.15	15.00	Kaffeekränzchen und Informations-Runde, Behinderten-Club im Gasth. Dallmaier
03.10.15		Weinfest am Rathaus des Partnerschaftsvereins Ergoldsbach-Montefiascone
10.10.15	14.00	Kirchweihfeier der Sudetendeutschen Landsmannschaft im Gasth. Dallmaier
10.10.15	16.00	Weinfest des SV Kläham-Oberergoldsbach im Sportheim
11.10.15	10.00	Tac-Liga Turnier im Blue Line, Ergoldsbach
17.10.15	14.00	Eröffnung der großen Kaninchenleistungsschau des Kaninchenzuchtvereins im Stiegler Hof
17.10.15	14.30	Kirchweihfeier der gemütlichen Runde im Schützenheim
17.10.15	17.00	Züchterabend mit Preisverleihung u. Ehrungen des Kaninchenzuchtvereins im Gasthaus Stiegler
18.10.15		K i r c h w e i h m a r k t in der Parkkirche
18.10.15	10-16	Rassekaninchenschau am Kirchweihsonntag des Kaninchenzuchtvereins Ergoldsbach
24.10.15	19.00	Weinfest der Jennerweinschützen Siegensdorf im Schützenheim
24.10.15	20.00	Hoagartn im Gasthaus Weinzier Bayerbach, Trachtenverein Ergoldsbach
25.10.15	11.00	Tac-Liga im Blue-Line, Ergoldsbach
25.10.15	17.00	Lichterprozession auf den Kapellenberg, Kolpingsfamilie Ergoldsbach